



PFARRBLATT

DER PFARREN
PÜRGG - STAINACH - WÖRSCHACH





Liebe Leserinnen und Leser,
Grüß Gott!

Ich liebe Weihnachten, weil bestimmt irgendwo irgendwer die üblichen Weihnachtsfragen stellen wird: Worum geht es bei diesem Kind in der Krippe? Wer war das eigentlich? Was hat seine Geburt mit mir zu tun? Der Fragesteller ist vielleicht ein Kind, das eine Weihnachtskrippe in einem Vorgarten betrachtet. Oder ein Soldat, der fern der Heimat stationiert ist. Vielleicht ist es auch eine junge Mutter, die zum ersten Mal am Heiligabend ein Kind in ihren Armen hält.

Das Weihnachtsfest bringt die Botschaft, dass Gott uns entgegenkommt. Ist das wichtig? Ich glaube, schon.

Jesus versteht uns. Er hat selbst erlebt, was Hunger, Kummer und Tod bedeuten, und er möchte an unserer Seite sein, wenn wir damit konfrontiert werden. Gott weiß, wie es ist, ein Mensch zu sein. Wegen Bethlehem haben wir einen Freund im Himmel. Er ist „Gott mit uns“. Darum lautet sein Name auch „Immanuel“. Er will kein „Gott über uns“ sein oder ein „Gott irgendwo in der Nachbarschaft“. Er kam als „Gott mit uns“ auf diese Welt. Nicht als „Gott mit den Reichen“ oder „Gott mit den Frommen“ sondern als „Gott mit uns“. Wir lieben dieses Wörtchen „mit“, habe ich recht? „Willst du mit mir gehen?“, fragen wir. „Mit zum Einkaufen, ins Krankenhaus, durch mein Leben?“ Und Gott sagt, dass er das will.

Lasst uns jenseits der Lichter und der Dekoration das Kind betrachten, in dessen Kleinheit Gott ganz da ist. Das bekennen wir: „Kind, du bist Gott, Gott-Kind“. Lasst uns über dieses Unvorstellbare in Staunen geraten. Derjenige, der das Universum umspannt, muss im Arm getragen werden. Er, der die Sonne gemacht hat, muss gewärmt werden. Der die Zärtlichkeit selbst ist, muss liebkost werden. Die unendliche Liebe hat ein kleines schwach schlagendes Herz. Das ewige Wort ist ein Baby, unfähig zu sprechen. Das Brot des Lebens muss gefüttert werden. Der Schöpfer der Welt ist obdachlos. Gott kommt klein in die Welt. Seine Größe schenkt sich uns in der Kleinheit.

Gott ist da, das sagen uns die Lichter am Adventkranz und die Lichter des Christbaums. Gott ist da, aber er will „ankommen“ – bei dir und mir. Ja, das Wunder

von Bethlehem ereignet sich immer noch. Gott kommt in die Winkel unseres Lebens und spricht mit uns. Er versucht uns zu erreichen. Und er will in die kleinen Dinge unseres Lebens kommen, dass er Teil unseres Alltags werden will, mit all den einfachen Gesten, die wir zu Hause, in der Familie, in der Schule, bei der Arbeit vollziehen. Gott will auch in unsere Kleinheit kommen: dahin, wo wir uns schwach, zerbrechlich, unzulänglich, vielleicht sogar als gescheitert erleben. Und er sagt zu uns: „Ich liebe dich so, wie du bist. Ich habe mich für dich klein gemacht. Um dein Gott zu sein, bin ich dein Bruder geworden. Ich bin dir nahe, und alles, worum ich dich bitte, ist, mir zu vertrauen und mir dein Herz zu öffnen.“

Jesus kommt zu uns als Mensch, als Kind. Wenn man ihn nur als Gott sieht, hält man ihn irgendwie fern, vorzeigbar und berechenbar. Tun wir das nicht! Tun wir



Foto Adrian Aileni

es auf keinen Fall! Lassen wir ihn Mensch sein, wie es von Gott geplant war! Lassen wir ihn in den Schmutz und Dreck dieser Welt treten! Gott kam auf dem Boden eines Stalls durch den Leib einer jungen Frau und in Anwesenheit eines Zimmermanns zur Welt. Dieses Baby blickte einst auf das gesamte Universum. Die Ewigkeit war in die Lumpen gehüllt, die ihn nun warmhielten. Den goldenen Thronsaal hatte er für einen schmutzigen Schafstall aufgegeben.

Die Geschichte von Jesus begann mit einem großen Abstieg: Der Sohn Gottes wurde das Kind von Maria. Er wurde Mensch. Er wurde einer von uns, damit wir eins mit ihm werden können. Er betrat unsere Welt mit der großen Hoffnung, dass wir einmal seine Welt betreten würden. Und wir haben allen Grund zu feiern. Deswegen lade ich Sie im Advent und zu Weihnachten herzlich ein, mit all Ihren Anliegen in die Kirche zu kommen, Gottesdienste mitzufeiern und Gott in persönlicher und gemeinschaftlicher Weise zu begegnen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen und Begleitung im Neuen Jahr 2024!

Pfarrer Adrian Aileni

Titelbild:

Landschaftskrippe beim Fahringer in Pügg

Foto: Hans Schachner

Martinsfest des Pfarrkindergartens

Wer teilt, der wird froh, das ist einfach so- wer teilt der wird froh, das ist einfach so. Drum teile ich hier meine Zeit mit dir, so hat jeder ein Stück, vom Glück!

Am 13. November feierten die Kinder unseres Pfarrkindergartens das Martinsfest, den Namenstag des heiligen Martins. Dieser hat LICHT zu den Menschen gebracht- unsere Kindergartenkinder erhellten an diesem Abend mit ihrem LICHT die Dunkelheit.

Sabine Luxbauer



Foto Pfarrkindergarten

Ministrantenaufnahme in Stainach



Am Sonntag, 15. Oktober, wurden vier neue Ministrantinnen und Ministranten offiziell aufgenommen. Emanuel, Ivo, Lara und Marie erklärten bei der Gabenbereitung, welche Symbolik in den Kirchengegenständen liegt.



Alle Fotos Josef Brixler

Jungschar in Stainach

Jeden ersten Donnerstag ist Jungscharstunde im Pfarrhof von 16 Uhr 30 bis 18 Uhr.

Unsere Termine für dieses Schuljahr sind:

7. Dezember, 1. Februar, 4. April, 2. Mai und 6. Juni

Infos bei Sarah Hofbauer (0660 45 530 94) oder Kristina Baltic

Auf lustige Stunden freuen sich Sarah und Kristina!

... UND PLÖTZLICH WAR ALLES ANDERS

Dieser Satz wird meistens in Bezug auf eine Situation verwendet, mit der eine radikale Veränderung im Leben einhergeht. Viele Fragen tauchen auf; „Was wird werden?“, „Wie wird es sein?“, „Geht das überhaupt?“, oder das für uns oft so typische „Schau ma mal...“

Ich denke viele haben sich vor gut 2 Jahren so gefühlt, als Pfarrer Dr. Peter Schleicher verstarb und aus der Notwendigkeit heraus, schneller als geplant, ein Seelsorgeraum mit 11 Pfarren und 3 Filialkirchen gebildet wurde.

Was bedeutet nun Seelsorgeraum? Worauf müssen wir verzichten? Was ist der Gewinn?

Es gab und gibt große Herausforderungen: Strukturen zu schaffen, zu organisieren, dass alle Pfarren Zugang zu den Sakramenten haben, dass Hl. Messen stattfinden und dass das Pfarrleben, die Gemeinschaft in den Pfarren und darüber hinaus gestärkt wird.

Es war notwendig eine neue Gottesdienstordnung einzuführen mit dem Blick darauf, dass die Eucharistiefiern umverteilt werden und nicht entfallen müssen.

Nach der Pfarrgemeinderatswahl 2022 wurden Gremien mit VertreterInnen aus allen Pfarren gebildet, die nach und nach ihre Tätigkeit aufnehmen.

Manche können mit dem Begriff Gremien nicht viel anfangen und so möchte ich diese kurz zusammenfassen:

Liturgie: Zusammenschau und Planung aller liturgischer Feiern im Kirchenjahr

Öffentlichkeitsarbeit: Es wurde bereits eine Webseite erstellt, wo Informationen, alle Feste und Angebote, die Gottesdienstordnungen und Termine aller Pfarren im Seelsorgeraum abrufbar sind: <https://www.sr-mittleres-ennstal-paltental.graz-seckau.at/>

Kinder/Jugend: Was brauchen unsere Kinder und Jugendlichen um gemeinsam Räume zu schaffen, wo Gemeinschaft und die Präsenz Gottes erfahrbar werden können. Ein erstes großes Projekt war das Kinderfest des Seelsorgeraumes in Irnding, dieses soll nun jedes Jahr stattfinden.

Caritas/Nächstenliebe: Ein Grundauftrag der Kirche ist es, für andere Menschen da zu sein, zu unterstützen, zu begleiten, zu helfen. Es wurden bereits einige Aktionen gestartet wie z.B. der umgekehrte Adventkalender, die Talentliste, der Fairteiler, vor allem auch individuelle Unterstützung in Notsituationen.

Bildung: Nach der ersten Besprechung im September ist auch die Bevölkerung gefragt, was an Bildungsangeboten interessant wäre. Ziel ist es, ein buntes Angebot im Seelsorgeraum zu schaffen.

Spiritualität: Strukturen sind wichtig, aber was ist Nahrung für unsere Seele? Wie kann ich meine Beziehung zu Gott vertiefen? Wo kann ich meine Fragen stellen? Wie vertiefe ich mich in der Bibel? Komm zu Alpha, zur Anbetung, zum offenen Gebetskreis, zur Lobpreisstunde, zum Bibelkreis,...

Nimm an Exerzitien, Wallfahrten, Pilgerwanderungen teil. Nimm die Sakramente in Anspruch. Gerne stehen wir vom Pastoralteam für Fragen zur Verfügung!

In den Gremien werden die Kräfte gebündelt, die unterschiedlichen Talente und Fähigkeiten zusammengeführt, Schwerpunkte gesetzt, Gemeinschaft gelebt.

Und wozu das alles? Was ist unser Grundauftrag als Christen?

Wir haben von Jesus einen Auftrag und eine Zusicherung bekommen:

Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28,19-20)

Wir haben Menschen in unseren Pfarren, die sich ganz bewusst in den Dienst zur Mitarbeit in den Pfarren, zum Beispiel im Pfarrgemeinderat, als MesnerIn, LektorIn, KommunionsspenderIn, Unterstützung bei Feiern, Blumen, usw. stellen.

Dafür möchte ich mich herzlich bedanken!

Wir sind jedoch alle berufen uns einzubringen, am Reich Gottes mitzubauen.

Was ist dein Talent, das Gott dir geschenkt hat? Bring dich ein! Wir freuen uns auf dich!

Ich wünsche allen von Herzen eine gesegnete Adventzeit!

Monika Schachner

(Handlungsbevollmächtigte für Pastoral im Seelsorgeraum Mittleres Ennstal/Paltental)

Kontakt: monika.schachner@graz-seckau.at, 0676/8742 6852

Broschüren | Bücher | Diplomarbeiten | Flyer | Geschäftsdrucksorten | Kalender | Lineale | Mappen
Outdoor-Aufkleber | Plakate | Prospekte | Thekenaufsteller | Werbepostkarten | Wobbler | Zeitungen ...



Wir drucken Ihre Werbung
www.jostdruck.com

jost[®]
Die Spezialisten im UV-Druck

Eine besondere Adventidee: Der umgekehrte Adventkalender!

Der Advent ist eine besondere Zeit im Jahr. Viele öffnen ihre Adventkalendertürchen und freuen sich auf ein großes Fest. Wir möchten mit einer etwas anderen Version des Adventkalenders Weihnachtsstimmung verbreiten und dabei Menschen unterstützen, denen es am Nötigsten fehlt, dem „umgekehrten Adventkalender“!

Wir sammeln auch heuer wieder in der Adventszeit haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel für Menschen in unseren Pfarren, die dringend Unterstützung benötigen.

Wir freuen uns über:

Lebensmittel bitte trocken und hygienisch verpackt, am besten originalverpackt und ohne Kühlung haltbar.

Besonders gut eignen sich Konserven, Nudeln, Öl, Reis, Mehl, Zucker, Salz, Tee, Kaffee, Haltbarmilch, Honig, Marmelade

Gerne auch Süßigkeiten und Getränke.

Sehr hilfreich sind auch Hygieneartikel wie Duschbad, Seife, Shampoo, Zahnpasta, Damenhygiene, usw.

Zeitraum der Sammlung: 26.11.2023-23.12.2023

Abgabestellen:

Pfarrkirche Wörschach: täglich von 8 - 18 Uhr (links vorne)

Ansprechperson:
Monika Schachner BEd, MA
0676/8742 6852
monika.schachner@graz-seckau.at

Pfarrkirche Pürgg: (linker Seitenaltar)

Ansprechperson:
Birgitte Weinacht
0664/3066826
weinacht.birgitte@gmail.com

CARLA Stainach

Im Namen der Menschen in unseren Pfarren, die wir mit diesen Spenden unterstützen können, sagen wir ein herzliches Dankeschön und frohe Weihnachten!

Veranstaltungen des Vereins auf der Pürgg

Freitag, 29. Dezember 2023, 19.30 Uhr

Raumnachtkonzert

mit Franz Thalhammer

im historischen Pfarrhof auf der Pürgg



**Aus der Region. In der Region.
Zurück in die Region.**

Firmvorbereitung in Wörschach

Die Firmung findet am 21. April 2024 in der Pfarrkirche Wörschach statt. Die Messe beginnt um 8.30 Uhr. Am 8.10.2023 haben sich 20 Jugendliche zur Firmung angemeldet und zwar 12 Mädchen und 8 Burschen. Sie werden in 4 Firmgruppen von den Firmbegleitern auf dieses schöne Fest vorbereitet.

Erntedank

Das Erntedankfest wurde am 1. Oktober gefeiert. Die Erntekrone wurde vor dem Gemeindegemeindeamt gesegnet. Danach war die Prozession mit der Musikkapelle zur Kirche mit anschließender heliger Messe.



Alle Fotos Rudolf Horner

Zehnjähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Adrian Aileni



Bei der Messe am 5.11.2023 wurde Herrn Pfarrer Adrian Aileni vom Pfarrgemeinderat Wörschach zu seinem 10-jährigen Priesterjubiläum gratuliert. Danach gab es noch ein gemütliches Frühstück im Pfarrhof.



Sternsingen

Seit 70 Jahren bereits stellen sich Kinder und Jugendliche für die gute Sache zur Verfügung. Auch heuer werden die Sternsinger in unseren drei Pfarren unterwegs sein und die Botschaft von der Geburt des Erlösers verkünden. Sie wollen Segen in ein jedes Haus bringen und bitten um eine Gabe für Menschen, denen es nicht so gut wie uns geht.

Unter den unterstützten 500 Projekten ist das heurige Beispielland Guatemala. Ihre Spende hilft unter anderem

- Kinder und Jugendliche vor Menschenhandel zu schützen,
- durch Gewalt traumatisierte Kinder psychologisch zu betreuen,
- dass junge Menschen eine Starthilfe für ein sicheres Einkommen bekommen
- und vieles mehr.

Spendenkonto: BAWAG, Empfänger: Dreikönigsaktion, IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330

20-C+M+B-24

Wörschach: Interessierte mögen sich bitte bei Frau Christiane Schachner, Tel. 0664 5254862, melden.

Stainach: Infos und Anmeldung für SternsingerInnen bei Frau Sabine Luxbauer: Tel.: 0664 222 93 39

Pürgg: Informationen und Anmeldung von Interessierten bei Frau Irene Lorbeck: Tel.: 0664 73 46 30 47

Herzlichen Dank für die freundliche Aufnahme der Sternsinger und für Ihre Gabe!

ALLES AUS EINER HAND

- Wir führen Austrocknungsarbeiten durch
- reinigen und sanieren Brandschäden
- suchen Rohrbrüche und Lecks
- beheizen Festzelte und Bauten
- gestalten Wohnräume neu
- arbeiten mit firmeneigenem Fachpersonal
- bilden Lehrlinge aus
- suchen stets motivierte Mitarbeiter/innen

ETS
TROCKNUNG & SANIERUNG

Kontaktieren Sie uns:
Tel.: 03682/24866
zentrale@ets.at
www.ets.at

BAUMANN

PEUGEOT

TOYOTA

„Ennstal hilft Indien“

Schwester (Sr.) Fidelis (Aloisia) Harreiter, aufgewachsen am „Willsbergerhof“ in Pürgg, trat dem Orden der Kreuzschwestern bei und machte eine Ausbildung als Krankenschwester. 1953 ging sie 26-jährig in den Missionseinsatz nach Indien. 22 Jahre war sie Novizenmeisterin im Holy Cross Institute (indische Kreuzschwestern, das Mutterhaus befindet sich in Ingenbohl, Schweiz) in Hazaribag im Bundesland Bihar, jetzt Jharkhand im Nord-Osten von Indien. Sie verstarb 2012 und wurde ihrem Wunsch entsprechend in ihrer (neuen) Heimat in Indien begraben. Die „Missions“-Station wird seit einiger Zeit nur noch von einheimischen Schwestern betreut. Schwerpunkte sind Kindergärten, Schulen (mit Internat - u.a. Gehörlose, Landwirtschaft), Kranken-/Waisenhäuser, Agrar-Projekte, AIDS-Zentrum, Bekämpfung von Mädchen/Frauenhandel etc.

2007 ist eine 21-köpfige Gruppe aus dem Ennstal unter Leitung von Pfr. Mag. Luis Schlemmer – unter ihm entstand auch der Arbeitskreis (AK) „Ennstal hilft Indien“ - nach Indien gereist und hat auch das Ordenshaus sowie Sr. Fidelis besucht. Seither wird die Unterstützung (früher durch Bruder, Cousin etc.) fortgesetzt, die letzten Überweisungen wurden speziell für das Marsal Mandir Internat (Schule mit Internat für dzt. 141 arme Kinder – Eltern arbeiten u.a. in Kohlebergwerken und



Foto Herrmann Harreiter

erhalten einen sehr geringen Lohn) verwendet.

Im AK wurde ein kleines indisches Kochbuch mit indischen Reis-Spezialitäten erstellt, welches um 2.50,-€ erhältlich ist, u.a. bei Hermann Harreiter od. am Schriftenstand in der Pfarrkirche Pürgg.

Am So. 24. Dez. Christmette (22.00 Uhr) und am Di. 26. Dez. Stephanitag (10.15 Uhr) wird bei den heiligen Messen in Pürgg gesammelt und um Unterstützung für „Indien“ gebeten.

Spenden können auf das Konto „Ennstal hilft Indien“ (Kontoinh. Hermann Harreiter) – IBAN: AT17 3811 3000 0210 5443 eingezahlt werden. Die Beträge werden verlässlich 1 : 1 ca. jährlich nach „Indien“ überwiesen.

Hermann Harreiter

Ostfassade Pürgg in neuem Glanz Große Baumaßnahmen abgeschlossen



Foto Hans Schachner

Im sonnigen Herbst konnte die gesamte Ostseite der Kirche restauriert werden (siehe Foto). Die abgebrochenen Mauerteile wurden aufwändig ergänzt, die Pfeiler wurden neu mit Schindeln gedeckt. Die gesamte Mauer wurde konserviert und neu gefärbelt. Kleine Schäden an den Fenstern mussten ebenso ausgebessert werden. Großes Kompliment gebührt den Firmen Schwarz sowie Baron-Neuhuber für die sehr professionelle und saubere Arbeit. Danke auch an Hr. DI Turek von der Diözese Graz-Seckau für die tolle Organisation und Begleitung dieses großen Projekts.

Weiters wurde kürzlich unsere, aus dem 16. Jahrhundert stammende Orgel unter Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helfer durch die Fa. Böck generalsaniert.

Im Pfarrhof wurde die Heizung auf das Bischofszimmer erweitert. Herzlichen Dank an die Helfer: Sepp Harreiter und Heinz Rainer.

Großen Dank an die zahlreichen Spender für unser großes Bauvorhaben.

Wer noch spenden möchte, kann das gerne auf das Konto bei der Raiba Stainach, IBAN AT70 3811 3000 0210 8660 machen.

Hans Schachner

Freitag, 1. Dezember	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe, zuvor ab 15.00 Uhr Anbetung und ab 16.30 Uhr Beichtgelegenheit
SONNTAG, 3. Dezember 1. Advent	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe mit Adventkranzsegnung, Musik: Familie Grünwald
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe mit Adventkranzsegnung, Klarinettenquartett
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung, Familie Einhauer
Dienstag, 5. Dezember	Stainach	06.00 Uhr	Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrsaal
	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch, 6. Dezember	Pürgg	06.00 Uhr	Rorate mit Frühstück
Donnerstag, 7. Dezember	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 8. Dezember Mariä Himmelfahrt	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe, Familie Krondorfer
SONNTAG, 10. Dezember 2. Advent	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Lukas Kerschbaumer u. Begl.
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe, Singgemeinschaft Tischler
		10.15 Uhr	Heilige Messe, Kirchenchor
	Stainach	11.00 Uhr	Sonntagstreff
Dienstag, 12. Dezember	Stainach	06.00 Uhr	Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrsaal
	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 14. Dezember	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 15. Dezember	Wörschach	06.00 Uhr	Rorate
SONNTAG, 17. Dezember 3. Advent	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe, Sammlung Sei so frei, Bläserquartät der Musikkapelle Wörschach
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe, Sammlung Sei so frei
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe, Sammlung Sei so frei
Dienstag, 19. Dezember	Niederhofen	06.00 Uhr	Rorate, anschließend Frühstück im Pfarrsaal
	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 21. Dezember	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 22. Dezember	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 23. Dezember	Wörschach	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Pürgg	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 24. Dezember 4. Advent Heiliger Abend	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe zum 4. Adventsonntag
		16.00 Uhr	Kinderkrippenfeier
	Wörschach	17.00 Uhr	Turmblasen
		17.30 Uhr	Christmette, Altsteirertrio Lemmerer
	Stainach	20.30 Uhr	Christmette
	Pürgg	21.30 Uhr	Turmblasen
22.00 Uhr		Christmette, Singgemeinschaft Tischler	
Montag, 25. Dezember, Christtag	Stainach	10.15 Uhr	Festliche Messe, Kirchenchor
Dienstag, 26. Dezember, Stefanitag	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe, Klarinettenquartett
	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 29. Dezember	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 30. Dezember	Wörschach	18.00 Uhr	Lobpreisstunde
	Stainach	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 31. Dezember, Fest der heiligen Familie	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe

Montag, 1. Jänner Neujahr, Hochfest der Gottesmutter	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe zum Neujahrstag
Dienstag, 2. Jänner	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 4. Jänner	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 5. Jänner	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe, zuvor ab 15.00 Uhr Anbetung und ab 16.30 Uhr Beichtgelegenheit
Samstag, 6. Jänner Erscheinung des Herrn	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe mit den Sternsängern, Sammlung für Priesterausbildung
SONNTAG, 7. Jänner Taufe des Herrn	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe mit den Sternsängern
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe mit den Sternsängern
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 9. Jänner	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 11. Jänner	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 12. Jänner	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 14. Jänner	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Pürgg	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
11.00 Uhr		Sonntagstreff	
Dienstag, 16. Jänner	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 18. Jänner	Wörschachwald	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 19. Jänner	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche
SONNTAG, 21. Jänner	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 23. Jänner	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 25. Jänner	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 26. Jänner	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 27. Jänner	Wörschach	18.00 Uhr	Vorabendmesse
	Pürgg	18.00 Uhr	Vorabendmesse
SONNTAG, 28. Jänner	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Dienstag, 30. Jänner	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe

Kreativer Nachmittag

Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Anschließend spielen wir Karten oder andere Gesellschaftsspiele.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Unsere nächsten Termine sind:

Donnerstag, 9. und 23. November und

Donnerstag, 14. Dezember

jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrsaal Stainach.

Auf euer Kommen freuen sich *Lisi, Luise und Erika*

Rumänisch-orthodoxer Gottesdienst

**Jeden Sonntag, um 10.00 Uhr,
in der Kirche von Niederhofen**

Bitte um Spende für das Pfarrblatt

Das Erscheinen des Pfarrblattes braucht vieles: Ein Team, das Artikel und Fotos sammelt, eine Redaktion mit Satz des Druckwerkes, Korrekturleser, ein engagiertes Team von vielen Menschen, die das Pfarrblatt austragen. Das geschieht alles ehrenamtlich. Der Druck muss jedoch bezahlt werden. Nur ein Teil der Kosten kann durch Inserate abgedeckt werden. Daher bitten wir Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, um Ihren Beitrag. Dieser Nummer ist daher ein Erlagschein beigelegt, oder überweisen Sie Ihre Spende direkt auf das Konto AT20 3011 3000 0615 6012 der Pfarre Stainach. Herzlichen Dank dafür.



Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: *Pfarrblattteam der Pfarren Pürgg - Stainach - Wörschach. Die Meinung der einzelnen Autoren muss nicht der Meinung des Pfarrblattteams entsprechen. Die einzelnen Autoren sind für ihre Inhalte und Rechte selbst verantwortlich.*

Lektor:

Benedict Scherer, Vertretung Monika Schaumberger

Offenlegung nach Mediengesetz § 25, Z 2,4:

Das Pfarrblatt Pürgg-Stainach-Wörschach ist ein internes Kommunikationsmittel der Pfarren Pürgg - Stainach - Wörschach.

Kontakt: Pfarrkanzlei Stainach (03682/22 358) oder pfarrblatt.stainach@gmx.at

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 1.1.2024

Advent auf der Pürgg

Die Pfarre Pürgg lädt zum
Adventmarkt mit Pfarrcafe

im 1. Stock des Pfarrhofs

Sa. 02. Dez. 13 - 18 Uhr

So. 03. Dez. 11 - 18 Uhr

Sa. 09. Dez. 13 - 18 Uhr

So. 10. Dez. 11 - 18 Uhr

Vorweihnachtliches Musizieren

in der

Pfarrkirche Pürgg

am Sonntag, 17. Dezember, um 19 Uhr

Auf einen besinnlichen Abend freuen sich die Pfarre und die Musikkapelle Pürgg!

KANZLEISTUNDEN

Stainach:

Dienstag:	Donnerstag	Freitag:
08.30 – 11.30 Uhr	14 - 16 Uhr	9 - 11 Uhr

Telefon: 03682/22 358

E -Mail: stainach@graz-seckau.at

SENIORENBETREUERIN SONJA PROTUDER

Ich bemühe mich um Sie!

In Ihren eigenen vier Wänden werden Sie ganz wie Sie es brauchen von mir betreut. Gerne stelle ich Ihnen meine Dienste für 27 € pro Stunde total unbürokratisch zur Verfügung. Das Erstgespräch ist kostenlos.

Ich freue mich jetzt schon auf Ihren Anruf!

8950 Stainach **Tel. 0650/2730377**



Sprechstunden im Kindergarten

nach telefonischer Vereinbarung
unter 0676/8742 5813 bei
Kindergartenleiterin Frau Celina Zechner

Krankenkommunion und Seelsorgegespräch

Wenn Sie nicht mehr in die Kirche kommen können und dennoch die heilige Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte in der **Pfarrkanzlei**. Die Telefonnummer lautet: 03682 22 3 58.

Für seelsorgliche Gespräche erreichen Sie unseren **Herrn Pfarrer Lic. theol. Adrian Aileni** unter 0676 8742 6653, unseren **Kaplan Lic. theol. Ambroziu Anghelus** unter 0676 8742 6816 oder **Diakon Martin Schachner** unter 0660 20 96 313.



Vom Heiligen Vater empfohlene Gebetsmeinung

Für die Menschen mit Behinderungen

Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.

Für die Gabe der Vielfalt in der Kirche

Wir beten, dass der Heilige Geist uns helfe, die Gabe der verschiedenen Charismen innerhalb der christlichen Gemeinschaft zu erkennen und den Reichtum der verschiedenen liturgischen Traditionen der katholischen Kirche zu entdecken.

www.vatican.va

Das Sakrament der Taufe empfangen:

PÜRGG:

Johannes Konrad Huber, Stainach-Pürgg
Ferdinand Gruber, Stainach-Pürgg

WÖRSCHACH:

Xaver Scheibner, Irdning
Thomas Adelwöhner, Wörschach
Livia Lackner, Wörschach

Vor Gott vermählt haben sich:

PÜRGG:

Karin Köberl und Matthaeus Stücklschweiger, Stainach-Pürgg

Wir beten für die Verstorbenen:

PÜRGG:

Karl Zelzer, 77. Lj.

STAINACH:

Richard Heinzl, 89. Lj.
Elfriede Frisch, 95. Lj.
Friederike Sallegger, 93. Lj.
Bernadette Grinschgl, 44. Lj.

WÖRSCHACH:

Josef Hösl, 87. Lj.
Katharina Sorger, 97. Lj.



GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAG

Wörschach

Pürgg

Stainach

Siehe Gottesdienstordnung Seiten 8 und 9

Dienstag Altenheim Unterburg 10.30 Uhr
Stainach WZ 18.00 Uhr, SZ 19.00Uhr

Donnerstag in geraden Wochen: *Niederh.* SZ 19.00Uhr
WZ 18.00 Uhr

in den ungeraden Wochen: W-Wald 18.00 Uhr

Freitag Wörschach 18.00 Uhr

Beichte in Wörschach jeden ersten Freitag
im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr

ROSENKRANZGEBET

Mittwoch Wörschach 18.00 Uhr

Freitag Wörschach 17.30 Uhr

Sonntag Wörschach 08.00 Uhr

Henrike Lähnemann und Eva Schlotheuber
Unerhörte Frauen
 Die Netzwerke der Nonnen im Mittelalter
 Propyläen – Ullstein Berlin 2023, 224 Seiten, € 27,50

Frauenrechte sind ein aktuelles politisches Thema. Manchmal werden gesellschaftliche Situationen als mittelalterlich angeprangert. Doch wie war das Mittelalter wirklich? Das vorliegende Buch beschäftigt sich mit einem wesentlichen Teil der mittelalterlichen Gesellschaft: den Frauenklöstern. Es gibt Schätzungen, dass bis zur Hälfte der Bevölkerung geistliche Berufe wählte oder von den Eltern dazu bestimmt wurde. Die Hälfte davon waren Frauen. Den Klöstern war es ein Anliegen, dass die Mädchen, die etwa im früheren Volksschulalter kamen, sich selbst zum Klostereintritt entschieden. Alles, was das geistliche Leben störte, sollte vermieden werden.



schaften selbst. Lediglich zur Sakramentenspendung benötigte man Priester, die zum Teil von den Klostergemeinschaften in einem komplizierten Beziehungsgeflecht abhängig waren. Nach außen wurden die Nonnen von Priestern vertreten, da die Frauen vollkommen abgeschirmt von der Außenwelt lebten (Klausur). Jedoch konnten sich die Nonnen in Konfliktsituationen mit ihren „Beschützern“ meist durchsetzen. In Niedersachsen konnte in der Reformationszeit selbst der politische Druck der Fürsten die Klöster nicht verschwinden lassen. Die Nonnengemeinschaften existierten noch Jahrhunderte mit ihren althergebrachten Traditionen als evangelische Klöster weiter. RR

Die „gläserne Decke“ war letztlich der Stand, aus dem die Mädchen kamen. Den unteren Bevölkerungsschichten war es nur möglich als Laienschwestern im Kloster ein arbeitsreiches, aber auch ein einfaches religiöses Leben zu führen. Laienschwestern verrichteten die Alltagsarbeit und hatten eigene Regeln. Sie waren nicht abgeschlossen und konnten nicht Latein. Die gegenüber den Chornonnen gekürzten Gebetszeiten hatten einen einfachen Inhalt.

Töchter der städtischen Oberschicht und des Adels wurden Chornonnen. Diese brachte man mit etwa sechs Jahren ins Kloster und die Kinder durchliefen eine großartige Ausbildung. Diese war für Frauen etwas Besonderes, da es außerhalb der Klöster absolut keine Schulbildung gab. Für die Nonnen waren profunde Kenntnisse des Lateins, der Musik, der Literatur usw. besonders wichtig. Im Zentrum des Klosters steht der Gesang zum Stundengebet. Nur gut gebildete Nonnen konnten die lateinischen Psalmen und Hymnen ordentlich singen und auch verstehen. Ihr gesamtes Leben war auf diesen Gottesdienst ausgerichtet und diese Frauen waren daher auch theologisch höchst gebildet. Mit Ende dieser Schule „vermählte“ sich das etwa 12-jährige Mädchen mit Christus und wurde damit zum Vollmitglied der „Elite“ des Klosters und der Gesellschaft.

Im Inneren verwalteten sich diese Klostergemein-

FREIE REDE – KOSTENLOS 
 Für Jugendliche in ganz Österreich

Zahlreiche Schulen, Jugendliche und Eltern fragen sich verblüfft:
„Wie ist das möglich?“

Sponsoren stellen Schulen und jungen Menschen, die bereits studieren oder im Berufsleben stehen, unseren Rhetorik-Bestseller kostenlos zur Verfügung.



Bitte per Mail oder telefonisch bei uns melden.

Direktbestellung
 Thomas Lösch: +43 664 392 67 77
 Manuela Lösch: +43 664 464 04 84
www.rhetorik-trainer.com
office@rhetorik-trainer.com



Lieferung frei Haus innerhalb von 5 Werktagen



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Bad Aussee – Stainach-Irdning

Sprengel: 8950 Stainach, Sonneckgasse 307 E-Mail: pg.aussee-stainach-irdning@evang.at

Gottesdienste in Stainach:

In der evangelischen Kirche Stainach jeweils am 1., 2. und 4. Sonntag im Monat,
an Sonntagen anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 3. Dezember	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 10. Dezember	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 24. Dezember	17.00 Uhr	Gottesdienst am Heiligen Abend
Dienstag, 26. Dezember	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 31. Dezember	17.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend
Sonntag, 7. Jänner	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 14. Jänner	09.30 Uhr	Missions-Gottesdienst
Freitag, 19. Jänner	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche
Sonntag, 28. Jänner	09.30 Uhr	Gottesdienst

Unsere Homepage: www.evang-aussee-stainach.at (Neu!)

Aussprache und Hausbesuche: Pfarrer Meinhard Beermann, Tel. 0699/188 77 606;

Lektor: Wolfgang Carlsson, Tel. 0699/10032483; **Sekr., Kirchenbeitrag:** Sarah Seebacher, Tel.0699/18877689

Treffen der Pfarrblattausträger



Foto Eugen Fussi

Am Sonntag, 1. Oktober, trafen sich die Austrägerinnen und -austräger unseres Pfarrblattes zu einem Danke - Essen im Pfarrsaal Stainach. Damit soll die Wertschätzung für den wichtigen Dienst ausgedrückt werden. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Grenzenlose Möglichkeiten.
Der neue Hyundai KONA. Live unlimited.

Sichern Sie sich jetzt
€1.000,-
EINTAUSCHBONUS

Machen Sie sich bereit für ein grenzenloses Leben mit den brandneuen KONA Modellen.
Der neue Hyundai KONA hat eine SUV-Revolution gestartet. Verbesserte Aerodynamik, mehr Ausstattung, mehr Reichweite und noch mehr Sicherheit. Und vor allem mit der Freiheit der Wahl: als Benzin, Hybrid und vollelektrisch mit bis zu 514 km* Reichweite.

KONA Benzin schon ab € 26.790,-*	KONA Hybrid schon ab € 30.790,-*	KONA N Line schon ab € 35.190,-*	KONA Elektro schon ab € 38.490,-*
-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------

*auch als 4x4 erhältlich

Erfahren Sie mehr auf hyundai.at/kona-neu

AUTO SCHNITZER® **HYUNDAI**

Firmvorbereitung in Stainach und Pürgg

Liebe Jugendliche! Liebe Eltern!

Im Advent sind die Firmlinge zur Rorate am Dienstag, 5. oder Dienstag 12. Dezember, jeweils um 6.00 Uhr, in die Pfarrkirche Stainach eingeladen.

Am Dienstag, 16. Jänner, um 19.00 Uhr, findet der Firmelternabend im Pfarrsaal Stainach statt.

Bei Fragen wende dich bitte an die Pfarrkanzlei oder an Reinhold Reiterer (0676 71 12 819).

Bestattungsunternehmen
Schachner GmbH
 8942 Wörschach, Torfwerk 312
Tel: 03682 / 22384
www.bestattung-schachner.at

MGI
 LIEZEN-STEUERBERATER

°Gipskartonwände
 °Dachgeschossausbau
 °Althausanierung
 °Design-Decken
 °Trockenputz
 °Fasaden

GNS^{KG}
Trockenbau

A-8950 Stainach
 Grazerstrasse 246
 Tel/Fax: 03682/20818
 Mob: 0664/5141395

www.gns-trockenbau.net E-Mail: info@gns-trockenbau.net

FEILENREITER & CO
 STEUER- UND UNTERNEHMENSBERATUNG • WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

GRÖBMING | LIEZEN | BAD AUSSEE

WWW.FEILENREITER.AT

**CAFE – KONDITOREI
 „HILDEGARD“**

Inh. Hildegard Lemmerer
 8940 Liezen, Ausseerstr. 6
 Tel. 03612/22315

MO, MI, SA 8 – 13 Uhr
 DI, DO, FR 8 – 21 Uhr

Irdninger Schmiede
 Schweiger GmbH

Schulgasse 126 8952 Irdning
 Tel. u. Fax 03682/22873
www.schweiger.allesinirdning.at email: irdninger.schmiede@aon.at
 Metallbau Alu und Edelstahlarbeiten

MEISTER
 BETRIEB

s' Blumenhüttl
 Inh. Elisabeth Ofner

geöffnet:
 Mo. – Sa.
 8.30 bis 12.00 Uhr
 Mo, Di, Mi, Fr.
 15.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 03682/24500
 A-8942 Wörschach, Dorfstraße 347

Steiermärkische
SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Sport & Freizeit

SCHERZ

www.scherz.at

KERSTIN STRODL
 STEINMETZBETRIEB

www.strodl-stein.com | strodl.stein@aon.at | +43 (0)3682/22239 | 8950 Stainach 149

**Fleischfachgeschäft
 & Catering**

für Vereine, Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern

A - 8950 Stainach • Hauptplatz 109 • Tel. 03682 / 22228

Engelhart Koll

Versicherungsagentur
Johann Strimitzer
 IHR Versicherungsbüro in Stainach!

+43 (0) 676 / 60 517 60
 8950 Stainach-Pürgg • Bahnhofstraße 96
johann.strimitzer@helvetia.at • GISA-Zahl: 20523329

helvetia
 Ihre Schweizer Versicherung.

Mag. Dr. Christian Machek

Religionslehrer in der Mittelschule und am Gymnasium



Foto Christian Machek

Mein Name ist Christian Machek, ich bin Sohn eines österreichischen Vaters aus Wien und einer belgischen Mutter. Geboren wurde ich in Stuttgart, wo mein Vater für einen namhaften deutschen Automobilkonzern arbeitete. Ich habe einen Bruder, der verheiratet ist und zwei Kinder hat; mein Bruder betreibt den Wasserski-Club in Wien. Aufgrund der Berufstätigkeit

meines Vater wuchs ich im Ausland auf - unter uns Auslandsösterreichern hieß es, wir leben im 10. österreichischen Bundesland. In meiner Kindheit lebte ich in Athen, besuchte dort die Deutsche Schule, meine Jugend verbrachte ich in Jakarta in Indonesien, wo ich die Internationale Schule besuchte, die eigentlich eine amerikanische und auch eine sehr gute Schule war. Meinen Geburtstag konnte ich immer mit allen Auslandsösterreichern an der Botschaft feiern, da ich am Nationalfeiertag geboren wurde. Den Heimaturlaub verbrachte ich meistens im Waldviertel in Niederösterreich.

Als 16-jähriger kam ich nach Wien, wo ich erst die Internationale Schule besuchte, und dann eine Externisten-Matura machte. Ich stellte doch fest, dass ich im Ausland mit etwas anderen gesellschaftlichen Wertigkeiten aufwuchs als jene die mir in Wien begegneten. So gibt es in meisten Teilen der Welt mehr verständlich gelebte Religiosität und auch mehr Patriotismus, und nie habe ich in diesen Ländern persönliche Feindseligkeiten erfahren müssen. Es war für mich klar, dass ich nach der Schule meinen Militärdienst ableisten würde, was ich in Baden bei Wien tat. Ein wenig faustisch auf der Suche nach Wissen studierte ich Politikwissenschaft, Philosophie und Religionspädagogik mit drei verschiedenen Studienabschlüssen. Prägend wurde meine Zeit bei der Katholischen Hochschulgemeinde, wo ich „bewusst“ katholisch wurde. Zusätzlich machte ich im Laufe der Jahre Begleitausbildungen zum Bibliothekar und zum Fitnesstrainer.

Nach der Überzeugung *Mens sana in corpore sano*, bin ich recht sportlich und ein sportlicher Allrounder, der

am liebsten mit seinem Rennrad unterwegs ist. Diese sportliche Tätigkeit kombiniere ich gerne mit Wallfahrten oder unternehme längere Radtouren wie im letzten Sommer nach Olympia. Voriges Jahr im Sommer war ich Mariazell und dort kam mir die Idee nach einer Auszeit (in der ich meinen Vater nach einem Schlaganfall – von dem er sich wieder recht gut erholte – betreute) mich für eine Stelle in der Steiermark zu bewerben. Seit einem Jahr bin ich in der schönen Steiermark bei ihren lieben Menschen als Religionslehrer tätig, vor allem an der Skihandelsakademie in Schladming und seit diesem Schuljahr auch am Gymnasium sowie der Mittelschule in Stainach.

Auf die Frage wo ich sonst oder überhaupt zu Hause bin, kann ich mit Erasmus antworten: Dort wo meine Bibliothek steht und diese steht im schönen Bad Vöslau südlich von Wien. Dort stehen viele Bücher zu den Themen Philosophie, Politik, Theologie oder auch Geschichte. Ich mache mir viele Gedanken etwa zum Sinn des Sports, zu Erziehungsfragen und zum Medienkonsum, die ich auch schon zum Teil veröffentlichte. Mein Spezialgebiet ist jedoch die politische Philosophie und somit auch die Katholische Soziallehre, zu der ich auch ein Buch veröffentlichte. Was manche Überzeugungen angeht, macht man sich bei bestimmten Menschen nicht beliebt, aber sei es drum. Oft wird man auch missverstanden, weshalb ich meine Gedanken auch zum Teil auf meiner eigenen Homepage (christianmachek.net) öffentlich machte. Dort finden sich auch einige Materialien zu meinem Religionsunterricht. Aufgrund meines Lebenslaufes stehe ich auch heute noch gerne in Beziehung zu anderen Konfessionen, der christlichen Orthodoxie – sowie neuerdings hier im Ennstal mit evangelischen Christen – sowie Religionen: des Judentums oder auch etwa des schiitischen Islams. Mein Motto: „Werdet aber Täter des Wortes“ (Jakobus).

Christian Machek

Broschüren | Bücher | Diplomarbeiten | Flyer | Geschäftsdrucksorten | Kalender | Lineale | Mappen
Outdoor-Aufkleber | Plakate | Prospekte | Thekenaufsteller | Werbepostkarten | Wobblers | Zeitungen ...



Wir drucken Ihre Werbung
www.jostdruck.com

jost[®]
Die Spezialisten im UV-Druck

Erntedankfeste

Wörschach 1.10.



Fotos Rudolf Horner



Pürgg 1.10.



Fotos Hans Schachner



Stainach 8.10.



Fotos Heinz Schachner



Elisabethfeier 19.11.2023 im Pfarrsaal Stainach

Beide Fotos RR

